

SEN – wir lassen nicht locker

Kreisverband Landshut-Land feiert 20jähriges Jubiläum

Landkreis. Nachdem nach langwierigen Verhandlungen am 9. Oktober 1999 auf dem 64. Parteitag der CSU die Senioren-Union (SEN) als Arbeitsgemeinschaft offiziell anerkannt wurde, gründete die SEN am 29. Oktober den Kreisverband Landshut-Land als einen der ersten Kreisverbände bayernweit. Somit konnte der Verband am vergangenen Sonntag in der Ergoldinger Gaststätte „Zum Krax'n Wirt“ unter Teilnahme zahlreicher Ehrengäste das zwanzigjährige Bestehen festlich begehen.

Zu der Festveranstaltung konnte die SEN Kreisvorsitzende nicht nur die Gründungsmitglieder, die später besonders geehrt wurden, sondern vor allem den Landesvorsitzenden Dr. Thomas Goppel begrüßen, der als Redner seinen Vortrag unter das Motto stellte „Wir bleiben dran – wir lassen nicht locker“. Den musikalischen Rahmen des Nachmittags gestalteten der Bürgermeisterchor und das schon bei den Senioren bestens bekannte Trio 3M, Maria, Manuela und Martin.

Nach Grußworten des CSU-Kreisvorsitzenden, MdB Florian Oßner, des SEN Bezirksvorsitzenden Raimund Fries und des Vorsitzenden des Kreisverbandes Landshut-Stadt, Willi Hess war es an dem Kreisverbands-Ehrenvorsitzenden Johann Zöllner auf die vergangenen zwanzig Jahre zurückzublicken. Dass es zur Anerkennung der SEN im Jahr 1999 überhaupt kam, daran war auch der damalige Seniorenbeauftragte Gerhard Polifke aus Aham beteiligt und so wurde er auch erster Vorsitzender des neugegründeten Kreisverbandes Landshut-Land.

Renate Zitzelsberger seit 2017 an der Spitze

In seiner Amtszeit waren die Folgen der Gesundheitsreform, die Einführung der Pflegeversicherung und des Euro die bestimmenden Themen. Krankheitsbedingt übergab Polifke den Vorsitz 2004 an Johann Zöllner aus Wörth. Dieser führte die von Polifke geprägte Mischung aus Politik, Information und Unterhaltung fort. Feste Termine im Jahreslauf sind mittlerweile das Sommerfest, die Adventfeier und die mehrtägige Herbstreise. Die Mitglieder, am Tag der Jubiläumsfeier exakt 160, kommen aus dem gesamten Landkreis zu den Veranstaltungen und auch viel Prominenz war dabei schon zu Gast. „Schließlich sind die Senioren die Wählergruppe, welche bei Wahlen die entscheidenden Stimmen liefern“, betonte Zöllner. Seit März 2017 leitet nun Renate Zitzelsberger aus Altdorf den Kreisverband und vertritt die Region auch im Bezirks- und Landesvorstand. „Die ständig wachsende Mitgliederzahl spricht für die Notwendigkeit, aber auch für die Attraktivität der CSU-Senioren-Union“, war das Schlusswort bei den Ausführungen des Ehrenvorsitzenden.

Festredner Dr. Thomas Goppel

In seiner Rede zum Jubiläum betonte der SEN Landesvorsitzende die Wichtigkeit der SEN und meinte „Wir sind es die das Tempo vorgeben um falsche Entwicklungen einzubremsen“ und die Senioren müssen ihre eigenen Interessen vertreten. „Wir dürfen die eigene Identität nicht aufgeben, wir brauchen eine Heimat“. Durch die höhere Lebenserwartung aller, steigen auch die Anforderung, die Wünsche und Anliegen der älteren Generation durchzusetzen. Sprach man früher noch von drei Generationen, kann man jetzt von einer vierten sprechen, die sogenannte Generation 75+, für sie ist mehr zu sorgen als bisher. Mit einem Blick in die Zukunft mahnte Goppel, man müsse viele vorhandene Probleme abstellen und nicht immer nur nach einem Schuldigen suchen.

Mehr Rentengerechtigkeit gefordert

Ein besonderes Anliegen sei die Rentenreform unter Berücksichtigung von Leistungen, also eine Reform bei der nicht nur von Rentengerechtigkeit gesprochen, sondern auch gehandelt wird. Sicher werde das aber über Jahre hinweg dauern, bis man gesamt so weit ist. „Wir lassen nicht locker!“

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Gesundheit, wobei der Redner die Kliniksterblichkeit ebenso als Manko bezeichnete, wie die noch zu verbessernde medikamentöse Versorgung. Wichtig ist jedoch hier vor allem die Möglichkeit der Pflege durch mehr Personal – „und hier darf nicht gespart werden!“ – und die damit auch verbesserten Pflegebedingungen.

Sorgen macht Goppel sich auch beim Thema Wohnen und hier betonte er ausdrücklich, dass es verhindert werden müsse, dass Chinesen und Russen bei uns Grundstücke überwiegend zu Spekulationszwecken beliebig aufkaufen dürfen. Dies wirke sich später selbstverständlich auf die Mietpreise aus, die schon in sehr vielen Fällen in unbezahlbare Bereiche stiegen. Zudem mahnte der Landesvorsitzende auch spürbare Verbesserungen im Nahverkehr ebenso an, wie eine vernünftige Familienpolitik, die das Zusammenleben in der Familie fördert. „Wir die Senioren-Union bleiben an allen wichtigen Themen dran – wir lassen nicht locker“, so sein Versprechen und Aufruf auch an den Kreisverband Landshut-Land.

Gründungsmitglieder wurden geehrt

Die Jubiläumsfeier war für Renate Zitzelsberger dann auch der würdige Rahmen zur Ehrung von Gründungsmitgliedern. Es waren dies Maria Diewald, Alois Aigner, Franz Thiel, Siegfried Peisl und Jakob Pichlmaier, sowie die Vorstandmitglieder Marlene Linden, Alban Spatzl und Konrad Einhauser. Ebenso geehrt wurde Marlies Simon, die langjährige stellvertretende Kreisvorsitzende. Leider mussten sich Josef Kerscher und Georg Riedl entschuldigen, da sie an dieser Veranstaltung ebenso nicht teilnehmen konnte, wie Josef Seidl, der im Gründungsjahr auch CSU-Kreisvorsitzender war und den Zitzelsberger als „Gründungsvater“ der SEN bezeichnete.

Abschließend bat die Vorsitzende zu einem gemeinsamen Totengedenken, wobei sie der erst in diesem Jahr verstorbenen Gründungsmitglieder Konrad Brandlhuber und Josef Geigenberger besonders gedachte.

Bericht von Peter W. Fuhrmann



Auf 20 Jahre SEN blickte Ehrenvorsitzender Johann Zöller zurück



Die Festrede hielt Dr. Thomas Goppel, Landesvorsitzender der SEN



Ehrengäste und die geehrten Gründungsmitglieder am Ende der Feierstunde



Kreisvorsitzende Renate Zitzelsberger bedankt sich bei Dr. Thomas Goppel



Weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt der Bürgermeisterchor



Das Trio 3 M Martin, Maria und Manuela ergänzten perfekt den musikalischen Rahmen